

An
alle Eltern
der Klassen 5-10



Ravensburg, 10.09.2020

Brief zum Schuljahresbeginn 2020/2021

Liebe Eltern,

wir hoffen, dass Sie und Ihre Familie trotz coronabedingten Einschränkungen erholsame Ferien verbringen konnten.

Zum neuen Schuljahr möchten wir Sie auf Besonderheiten im Stundenplan und im Ganztagesbereich hinweisen. Außerdem gibt es diverse Änderungen zum Thema Hygienemaßnahmen an der Schule und notwendige Maßnahmen im Corona-Verdachtsfall bzw. bei tatsächlicher Corona-Erkrankung.

All unsere Bemühungen für das kommende Schuljahr haben nur ein einziges Ziel:

Wir möchten eine erneute Schulschließung unter allen Umständen verhindern!

Der Lockdown im vergangenen Schuljahr hat uns alle vor große Herausforderungen gestellt. Eine Wiederholung dieser Erfahrung möchten wir Ihnen und uns, aber vor allem Ihrem Kind im Schuljahr 2020/2021 unbedingt ersparen. Wir bitten Sie daher, unsere Bemühungen zu unterstützen und mit Ihrem Kind die Folgen einer Missachtung der Hygienevorschriften eingehend zu besprechen.

Die Corona-Warn-App kann bei der Eindämmung der Pandemie einen zusätzlichen Beitrag leisten, indem jedem App-Besitzer sehr schnell Begegnungen mit erkrankten Personen angezeigt werden. Sofern Ihr Kind ein Smartphone besitzt, empfehlen wir daher die Nutzung der App.

1. Hygienemaßnahmen in der Schule

Hygiene in der Schule, der Schutz der Gesundheit unserer SchülerInnen und LehrerInnen sowie all ihrer Familienmitglieder hat für uns die höchste Priorität. Daher achten wir sehr auf Hygiene. Nachfolgende Regeln bestanden z.T. bereits Ende des vergangenen Schuljahrs. Neue Hygienemaßnahmen, die es bisher noch nicht gab, haben wir zur besseren Unterscheidung unterstrichen.

- In der ersten Schulwoche werden Hygieneregeln und allgemeine Regelungen und Verhaltensweisen besprochen, welche in diesem Schuljahr für die Schule gelten werden.
- Ein Abstandsgebot von mindestens 1,5 m ist für Schülerinnen und Schüler nicht mehr verpflichtend. Trotzdem müssen übergreifende Kontakte vermieden werden. Also bitte weiterhin keine Umarmungen, Küsschen o.ä. zur Begrüßung.
- Auf den Pausenhöfen, im Schulgebäude und in den Toilettenräumen besteht eine Maskenpflicht. Zum Verzehr des Pausenbrotes darf die Mund-Nasen-Maske abgenommen werden.
- In der ersten Woche nach allen Ferien besteht auch im Unterricht aus Sicherheitsgründen eine Mund-Nasen-Maskenpflicht. Danach wird aufgrund der Entwicklung der Corona-Situation entschieden, ob die Maskenpflicht für den Unterricht entfallen kann.
- Ansonsten kann im normalem Unterricht auf eine Mund-Nase-Maske verzichtet werden, wenn die Lehrkraft damit einverstanden ist.
- In Unterrichtssituationen, in denen ein näherer Kontakt zwischen Lehrkräften und SchülerInnen nicht zu vermeiden ist (z.B. Kochunterricht, Technikunterricht), müssen Mund-Nasen-Masken getragen werden.
- In den Sporthallen ist eine Mund-Nasen-Maske nicht vorgesehen. Es ist darauf zu achten darauf, dass eine Durchmischung der Klassen in den Umkleidekabinen vermieden wird. Sport- und Trainingsgeräte werden vor Unterrichtsbeginn gereinigt. Da in der ersten Schulwoche die Hygienevorschriften aller Sportstätten miteinander abgestimmt werden müssen, wird in der ersten Schulwoche kein Sport unterrichtet. Findet der Sportunterricht nachmittags statt, so entfällt dieser.
- Tische werden weiterhin vor Unterrichtsbeginn von den Schülerinnen und Schülern selbst gereinigt.
- Eltern haben für die Ausstattung des Kindes mit einem Mund-Nasen-Schutz und dessen Reinigung zu sorgen.
- Die Hände sollen weiterhin regelmäßig und gründlich gereinigt werden. Die Husten- und Niesetikette sind unbedingt einzuhalten.
- Auf die Beschilderungen (Zugangshinweise an den Haupteingängen der Schulgebäude, Beschilderung vor den Toiletten) in der Schule ist zu achten.
- Sofern sich die Schülerinnen und Schüler der 7.-10. Klassen in der Mittagspause im Schulgebäude aufhalten wollen, steht ihnen hierfür ihr persönliches Klassenzimmer zur Verfügung. Andere Bereiche sind für den Aufenthalt nicht erlaubt.
- Die 5. Klassen werden am Donnerstag und die 6. Klassen am Montag in der Mittagspause durchgängig von Lehrkräften betreut.

- Nach Möglichkeit wird das Schulgelände erst kurz vor Stundenbeginn betreten. Dies gilt vor allem bei späterem Unterrichtbeginn.
 - Findet kein Nachmittagsunterricht statt, haben die Schülerinnen und Schüler das Unterrichtsgelände unverzüglich zu verlassen.
 - Für eine regelmäßige und gründliche Reinigung der Klassenräume, des Mobiliars und der Sanitärräume ist gesorgt, die Ausstattung mit den notwendigen Reinigungsmitteln ist gegeben.
 - Außerdem sorgen die Lehrkräfte regelmäßig (mind. 1x pro Unterrichtsstunde) für eine gute Durchlüftung des Klassenzimmers.
 - Wir empfehlen allen Schülerinnen und Schülern möglichst zu Fuß oder mit dem Fahrrad in die Schule zu gelangen und nur, wenn es nicht anders geht, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen.
 - Bei Fehlverhalten und Verstößen gegen die Sicherheits- und Hygieneregeln behalten wir es uns vor, die Betroffenen Versößen nach §90 Schulgesetz zu sanktionieren. Desweiteren finden Kontrollen auf Schulhöfen durch das Ordnungsamt statt. Dieses kann Bußgelder zwischen € 25,- und € 250,- verhängen.
 - Unseren ausführlichen Hygieneplan und ein Merkblatt zum richtigen Umgang mit Mund-Nasen-Schutz finden Sie auf unserer Homepage.
-

2. Stundenplan und Unterricht

Drei Vorgaben des Landes Ba-Wü haben die Gestaltung des Stundenplanes und des Pausen- und Ganztagesbereiches deutlich geprägt:

- konstante Gruppenzusammensetzungen einhalten
- übergreifende Kontakte vermeiden
- Fernunterrichtsangebot, wenn notwendig

In der Regel soll im kommenden Schuljahr Präsenzunterricht an der Schule stattfinden. Der Pflichtunterricht vor allem in den Hauptfächern (Deutsch, Mathe, Englisch und den Wahlpflichtfächern) haben dabei Vorrang vor AG's oder sonstigen ergänzenden Angeboten der Schule.

a) Maßnahmen zur Kontaktvermeidung verschiedener Klassen

Begegnungen der Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Klassen im Unterricht, im Gebäude oder auf dem Pausenhof (v.a. auch in den Mittagspausen) sollen dabei unbedingt vermieden werden. Wo immer möglich, soll sich der Unterricht auf die reguläre Klasse beschränken. So soll erreicht werden, dass bei einer potentiellen Corona-Erkrankung nur die betroffene Klasse vom Präsenzunterricht ausgeschlossen wird und es nicht zu einer kompletten Schulschließung kommen muss.

Hierfür haben wir mehrere Lösungen geplant:

- Die Hälfte des Nachmittagunterrichts in den Klassenstufen 7-10 wird, wo immer möglich, als Fernunterricht geplant. Sie finden diese Fächer im Stundenplan Ihres Kindes mit dem zusätzlichen Kennwort „Teams“ gekennzeichnet. So hat fast jede Klasse ab der Stufe 7 einen Nachmittag Präsenzunterricht an der Schule und einen Nachmittag Fernunterricht von zuhause aus.
- Die Schülerinnen und Schüler einer Klasse sollen möglichst unter sich bleiben - im Unterricht, aber auch in den großen Pausen am Vormittag und in den Mittagspausen. Daher haben wir in allen Klassenstufen in folgenden Fächern konstante Gruppenszusammensetzungen geplant:
Musik, Sport, Religion, Wahlfach Informatik Klasse 8 und 9, Französisch Klasse 6 und wo möglich auch in den Wahlpflichtfächern AES, Technik und Französisch. Es kann daher vorkommen, dass einzelne Gruppen im Wahlpflichtfach oder im Fach Religion die maximale Gruppengröße überschreiten. Für diesen Fall gibt es zwei Unterrichtslösungen, die wir Ihnen unter Punkt 3 „Konkrete Umsetzung des Fernunterrichts“ vorstellen.

Um Begegnungen im Gebäude zu reduzieren, haben wir versucht, den Unterrichtsbeginn und das Unterrichtsende möglichst zu entzerren. Aus diesem Grund beginnt der Unterricht an einigen Tagen erst in der 2. oder 3. Stunde, kann dafür aber auch erst in der 7. Stunde (um 13:25 Uhr enden). Wir bitten dringend darum, nach Unterrichtsende das Schulgelände unverzüglich zu verlassen.

b) Änderungen in der Stundentafel

Trotz unser aller Bemühungen, können bei einigen Schülerinnen und Schülern in einzelnen Fächern Lücken entstanden sein. Es ist unser Ziel, diese aufzuspüren und möglichst optimal zu schließen.

Um versäumten Unterrichtsstoff nachzuholen, haben wir in den unteren Klassen eine zusätzliche Deutsch- und Mathematikstunde pro Woche eingeplant. Dafür wurden die beiden den Fächer Bildende Kunst und Musik jeweils um 1 Stunde gekürzt.

c) Anzahl der Klassenarbeiten

Die vorgeschriebene Anzahl der Klassenarbeiten darf unterschritten werden, wenn mindestens vier Wochen lang kein Präsenzunterricht stattfinden kann – also beispielsweise bei einer erneuten längerfristigen Schulschließung. Es ist jedoch in den Hauptfächern pro Halbjahr mindestens eine schriftliche Klassenarbeit erforderlich.

d) Besondere Regelungen in einzelnen Fächern

Sport

Der Sportunterricht findet in allen Klassenstufen im Klassenverband statt. Das heißt, es gibt keine Trennung von Mädchen und Jungs, auch nicht in den höheren Klassen.

Die Klassenstufe 5 wird von einer Aufsichtslehrkraft zu den Sporthallen und in die Schule zurück begleitet, sofern die Stunden während des Vormittagsunterrichts stattfindet.

Im Hallenbad wird maximal eine Klasse unterrichtet. Um einen Kontakt mit klassenfremden SchülerInnen in den Umkleidekabinen der Sporthallen zu vermeiden, werden mit den anderen Schulen Pufferzeiten für den Beginn und das Ende der Sportzeiten abgesprochen.

Musikunterricht

Das Musizieren mit Blasinstrumenten und Singen in geschlossenen Räumen ist nur unter bestimmten Voraussetzungen gestattet. Da wir diese durch unsere räumlichen Bedingungen jedoch nicht umsetzen können und wir auch im Musikunterricht die Schülerinnen und Schüler nicht klassenübergreifend mischen werden, findet im kommenden Schuljahr in den 5. und 6. Klassen normaler Musikunterricht im Klassenverband statt. Unser Musikprofil wird im kommenden Schuljahr ausgesetzt.

3. Konkrete Umsetzung des Fernunterrichts

Obwohl wir uns alle keine Schul- bzw. Klassenschließung wünschen, möchten wir im Ernstfall entsprechend vorbereitet sein.

Im letzten Schuljahr haben wir mit einer Kombination aus der Lernplattform „Moodle“ und „Office365“ (Video-/Audio-System, Chat, Dateiaustausch, Office-Anwendungen, ...) gearbeitet. Im kommenden Schuljahr möchten wir unseren Fokus verstärkt auf „Office365“ legen.

Bei der Umsetzung des Fernunterrichts müssen von Seiten der Schule und der Erziehungsberechtigten gemäß Vorgaben des Kultusministeriums folgende Qualitätskriterien erfüllt werden:

- Fernunterricht ist **verpflichtend**. Wenn eine Schülerin oder ein Schüler nicht teilnimmt, muss (wie im Präsenzunterricht) von den Erziehungsberechtigten eine **schriftliche Entschuldigung** abgegeben werden.
- Der Fernunterricht ist **fest im Stundenplan eingeplant** und wird auch zu diesen Zeiten so gehalten. Bitte planen Sie diese Zeiten zuhause entsprechend ein.
- Die Leistungen im Fernunterricht können in die **Benotung des Faches** miteinfließen. Leistungsüberprüfungen (z.B. Tests) können auch über Fernunterricht stattfinden.
- Die Eltern sorgen für eine entsprechende technische Ausstattung (PC, Laptop oder Tablet und Internet bzw. WLAN).
- Die Teilnahme an Audio-/Videokonferenzen über „MS Teams“ ist ebenfalls eine notwendige Voraussetzung.
- **SchülerInnen, die diese beiden Voraussetzungen nicht erfüllen, haben sich zu Schuljahresbeginn bei der Klassenlehrerin/beim Klassenlehrer zu melden.** Wir überlegen dann gemeinsam, welche Lösung gefunden werden kann.

- SchülerInnen erhalten beim Fernunterricht regelmäßig Aufgaben. Die Lehrkraft gibt Rückmeldung zu den bearbeiteten Aufgaben der SchülerInnen. Der Umfang und die Häufigkeit der Aufgaben und die Häufigkeit der Rückmeldung sind abhängig von der Wochenstundenzahl des Faches.
- Für Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen ist eine Schulung zum Thema „Fernunterricht“ (z.B. Teilnahme an Audio-/Videokonferenzen oder Chats / Speichern, Öffnen, Scannen von Dateien / Umgang mit Fotos / Umgang mit Passwörtern / Einhaltung der Persönlichkeitsrechte, ...) fest im Stundenplan eingeplant. Diese findet in unregelmäßigen Abständen in einer der beiden Mittagspausenstunden während der Lernbetreuung statt. Für Schülerinnen und Schüler anderer Klassenstufen werden wir flexible Angebote zum Thema „Fernunterricht“ anbieten, wenn Bedarf besteht.
- Bei Überschreitung der maximalen Gruppengröße in einzelnen Fächern sind folgende Lösungen geplant:
 - a) Wo nötig, wird der Religions- und Ethikunterricht in den Klassenstufen 7-10 und der Aufbaukurs Informatik in Klasse 8 und 9 14tägig im Wechsel zwischen Präsenz- und Fernunterricht (in Form von eingestellten Aufgaben, jedoch nicht als Videokonferenz) unterrichtet. Die Unterrichtsstunden liegen daher am Rand des Vormittagsunterrichts.
 - b) Es ist geplant, dass der Französischunterricht in Klasse 6 per Live-Stream an der Schule stattfindet. Das bedeutet, dass die Französischlehrkraft in einem Klassenzimmer eine Klassengruppe unterrichtet, während die Französischkinder derer Klassen live am Unterricht aus dem daneben liegenden Klassenzimmer teilnehmen. Diese Gruppe wird durch eine zusätzliche Lehrkraft beaufsichtigt und betreut.

Wir setzen in diesem Schuljahr auf eine Kombination von Präsenz- und Fernunterricht. Daher ist es unbedingt notwendig, dass wir alle die technischen Voraussetzungen hierfür schaffen. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind zuhause über einen **PC oder Laptop, Internet und einen TEAMS-Zugang verfügt**.

Erst wenn alle Voraussetzungen geschaffen sind, ist Ihr Kind bestens für den möglichen Fall einer häuslichen Quarantäne vorbereitet.

4. Pausen, Ganztagesbereich und außerunterrichtliche Veranstaltungen

- Ein Pausenbrotverkauf wird derzeit noch nicht angeboten. Daher ist ein Vesper von zuhause mitzubringen.
- Die Spohnmensa steht aus zeitlichen Gründen (Schichtbetrieb) den Realschülerinnen und Realschülern dieses Schuljahr nicht zur Verfügung. Das Schülercafé bietet einen schulinternen Lieferdienst mit kleinen Leckereien (Maultaschen, Saitenwürste,....) ins Klassenzimmer an.
- Sofern die Schülerinnen und Schüler ihre Mittagspause im Gebäude der Schule verbringen möchten, steht das eigene Klassenzimmer zur Verfügung.

- Die 5. Klassen verbringen donnerstags ihre gesamte Mittagspause mit ihren Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern. Hier können sie im Klassenzimmer essen, Hausaufgaben machen oder spielen. In diesem Zeitraum findet auch die Schulung für den Fernunterricht (Office365 und TEAMS) statt. Dasselbe gilt für die 6. Klassen jeden Montag.
- Um eine Durchmischung der Klassen zu vermeiden, hat jede Klasse ihren ganz bestimmten Pausenbereich. Dieser ist nur aus zwingenden Gründen zu verlassen und muss mit der aufsichtsführenden Lehrkraft abgestimmt werden.
- Die Nutzung des Kreisels, des Klettergerüsts und des Fußballfeldes ist nur erlaubt, wenn die Klasse diesen Bereich als Pausenbereich zugewiesen bekommen hat. In allen anderen Fällen (z.B. morgens vor Schulbeginn oder in der Mittagspause) ist die Nutzung nicht gestattet.
- Sollten wir uns dazu entschließen, unser Schülercafé für einzelne Klassen zu öffnen, müssen Mund-Nasen-Masken getragen werden. Allerdings wird nach jetzigem Stand das Schülercafé in der Mittagspause aus Kapazitätsgründen nicht für Schülerinnen und Schüler geöffnet sein können.
- Mehrtägige außerunterrichtliche Veranstaltungen (z.B. Klassenfahrten) sind zumindest im ersten Halbjahr untersagt. Andere außerunterrichtliche Veranstaltungen können unter Einhaltung des Hygienestands stattfinden. Eine Durchmischung der konstanten Gruppen ist auch hier zu vermeiden.
- AG´s oder Projekte können dieses Schuljahr nur in Ausnahmefällen stattfinden. Wenn AG´s angeboten werden, können diese nur im Klassenverband stattfinden.
- BORS für Klasse 9 kann nach jetzigem Stand stattfinden. Der Termin der BORS-Woche wird Ihrem Kind von seiner WBS-Lehrkraft mitgeteilt.
- Es ist geplant, den ersten Elternabend als Präsenzveranstaltung in der Schule bzw. in der Schulmensa durchzuführen. Sie erhalten hierfür eine Einladung mit allen Terminen.

5. Abschlussprüfungen 2021

Dieses Jahr findet erstmals die neue Abschlussprüfung statt. Wir versichern Ihnen, dass wir alles dafür tun, dass unsere Zehntklässlerinnen und Zehntklässler bestens vorbereitet in diese Prüfung starten. Aus diesem Grund hatten wir bereits letztes Schuljahr ab den Pfingstferien im Präsenzunterricht vor allem die Fächer Deutsch, Mathe, Englisch und das Wahlpflichtfach verstärkt angeboten.

Auch in diesem Schuljahr werden wir in den zweiten Thementagen im Mai unseren Fokus auf die schriftliche Prüfung in den Hauptfächern legen.

Um Sie über die Abschlussprüfung zu informieren, laden wir Sie am **Montag, den 21.09.2020** zu einer Informationsveranstaltung in die **Spohnmensa** ein. Gerne beantworten wir auch Ihre Fragen zu weiteren Themen, die Ihnen unter den Nägeln brennen.

Um die Teilnehmerzahl aus hygienischen Gründen nicht zu überschreiten, darf pro Familie nur Elternteil mit Kind teilnehmen.

Folgende Zeiten sind vorgesehen:

- **Klasse 10a und 10d von 17:30 – 19:30 Uhr**
- **G-Niveau-SchülerInnen und Eltern der Klasse 9c von 17:30-19:30 Uhr**
- **Klasse 10b und 10c von 20:00 – 22:00 Uhr**

6. Corona-Verordnung (Stand 14.09.2020)

Das Land BW verlangt von allen Eltern eine "Erklärung der Erziehungsberechtigten über einen möglichen Ausschluss vom Schulbetrieb nach der Corona-Verordnung...", indem Sie bestätigen, dass Ihr Kind die Schule betreten darf, weil es symptomfrei ist, in den letzten 14 Tagen in keinem Risikogebiet war und mit keiner mit COVID19-infizierten Person in Kontakt stand.

Die Unterlagen wurden per E-Mail versendet, außerdem erhält Ihr Kind die Unterlagen am ersten Schultag in Papierform. Bitte füllen Sie das Formular schnellstmöglichst aus, so dass Ihr Kind dieses bis spätestens, **Dienstag, 15.09.2020**, bei der Klassenlehrkraft abgeben kann.

Erst wenn das unterzeichnete Formular vorliegt, kann Ihr Kind auch in der restlichen Woche am Unterricht teilnehmen.

7. Meldepflicht bei Coronaerkrankung

Sowohl der Verdacht einer COVID19-Erkrankung Ihres Kindes als auch der Kontakt zu einer mit COVID19-infizierten Person sind der Schulleitung und dem Gesundheitsamt unverzüglich zu melden.

Damit Sie immer auf dem Laufenden sind, empfehlen wir Ihnen, sich auf unserer Homepage www.realschule-ravensburg.de die aktuellen Informationen zu entnehmen.

Abschließend wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften einen guten Start in neue Schuljahr.

Mit freundlichen Grüßen



Michaela Steinhilber
(Schulleiterin)



Julian Leitner
(stv. Schulleiter)

info@realschule-ravensburg.de
www.realschule-ravensburg.de

Schulleiterin:
Michaela Steinhilber

Stellvertretender Schulleiter:
Julian Leitner